

Ich war dabei ...

vom 10. bis 13. Mai 2018

bei der Deutschen Pokalmeisterschaft 2018 der Verbandsklassen in Baiersbronn/Schwarzwald

Zwei Jahre nach dem ersten Auftritt einer TGS-Damenmannschaft bei den Deutschen Pokalmeisterschaften traten die Damen III in die Fußstapfen der Damen I und stellten sich in Baiersbronn/Schwarzwald der bundesweiten, starken Konkurrenz der Damen C.

Begleitet von einem bunt gemischten Fan-Tross mit der aus China kommenden Alexandra Haase, Brigitte Roth und der aus Berlin kommenden Jessy Schneeweis traf die Mannschaft mit Anke Bauer, Dagmara Gren, Isabel Hotinescu, der aus Schottland kommenden Vanessa Klein und Britta Schneeweis frohen Mutes in der Black Forest Lodge in Freudenstadt/ Igelsberg an und belegten die gebuchten Zimmer. Erstmal war bei schlechtem Wetter für manche Shopping in Straßburg und für die anderen in der Lodge Spielen in Gemeinschaft mit Anstrengen der Gehirnschmalz-Windungen angesagt, ehe die Damen sich zum Abendessen in einer empfohlenen Pizzeria 'Valbella' im benachbarten Seewald einfanden. Der Abend bzw. nächste Morgen klang dann noch in der Lodge aus mit div. Hugos und Geklöne.

Es war überraschenderweise auch Tischtennispielen angesagt, für die Damen III ging es am nächsten Tag nach Mannschaftsmelden und -stellen in Baiersbronn zum ersten Match. Hier legten die Damen mit Hotinescu, Schneeweis und Gren gleich einen Fehlstart hin mit 4:1 gegen die Mannschaft vom TGV Eintracht Abstatt, den späteren Pokalsiegerinnen. Hotinescu holte den einzigen Punkt und die Mannschaft war frustriert und unsanft auf den Boden der Tatsachen gelandet.

TGV Eintracht Abstatt gegen TGS Hausen 1897						
#	Paarung	Spieler 1	Spieler 2	Einzelsätze	Sätze	Punkte
1	A1 - B2	Kubelj, Marina	Schneeweis, Britta	12:10 4:11 0:11 11:1 11:6	3:2	1:0
2	A2 - B1	Kurtzhals, Miriam	Hotinescu, Isabel	4:11 10:12 11:8 10:12	1:3	0:1
3	A3 - B3	Merz, Friederike	Gren, Dagmara	4:11 11:4 11:4 11:4	3:1	1:0
4	C1 - D1	Kubelj, Marina	Schneeweis, Britta	11:4 8:11 11:7 11:4	3:1	1:0
		Merz, Friederike	Gren, Dagmara			
5	A1 - B1	Kubelj, Marina	Hotinescu, Isabel	8:11 13:11 11:6 11:8	3:1	1:0
		Sieger: TGV Eintracht Abstatt				4:1

Jetzt galt es, im darauf folgenden Spiel gegen den TSV Großheubach, die Punktelage zu verbessern. Die Mannschaft wurde zwar etwas umgestellt, das Ergebnis blieb aber dasselbe: 1:4 verloren und Hotinescu holte erneut den einzigen Punkt.

TGS Hausen 1897 gegen TSV Großheubach						
#	Paarung	Spieler 1	Spieler 2	Einzelsätze	Sätze	Punkte
1	A1 - B2	Klein, Vanessa	Herrmann, Silke	4:11 4:11 9:11	0:3	0:1
2	A2 - B1	Schneeweis, Britta	Eckert, Monika	9:11 11:9 5:11 5:11	1:3	0:1
3	A3 - B3	Hotinescu, Isabel	Herrmann, Stefanie	6:11 11:5 11:4 7:11 11:3	3:2	1:0
4	C1 - D1	Klein, Vanessa	Eckert, Monika	11:6 8:11 8:11 8:11	1:3	0:1
		Hotinescu, Isabel	Herrmann, Silke			
5	A1 - B1	Klein, Vanessa	Eckert, Monika	7:11 11:8 9:11 9:11	1:3	0:1
		Sieger: TSV Großheubach				1:4

Jetzt schienen der Mannschaft die Felle davon zu schwimmen und sie wähten sich schon im Ausscheiden aus dem Pokal-Wettbewerb. Es verblieb für den nächsten Tag nur noch ein Gruppenspiel, um die für einen dritten Platz notwendigen zwei Punkte zu sammeln.

Schnell führen alle Damen ins Hotel zurück und hübschten sich auf für die angesagte Pokalparty am Abend in Baiersbronn. In großer Halle und Essen-Massenabfertigung mit entsprechender Qualität wurde dem vorbereiteten Programm durch den SV Schönmünzach zugehört und abgewartet, welche Mannschaft beim Spiel 'Was mein Mann kann ...' gewinnen konnte. Dann startete endlich die Disco-Night mit -Light und die TGS-Damen belagerten die Tanzfläche.

Am Samstagmorgen startete eine Minigruppe das touristische Begleitprogramm und fuhr nach Enzklösterle/Poppelhausen, um die Länge der längsten Sommer-Rodelbahn Süddeutschlands zu überprüfen. Ja, es waren tatsächlich 1500 m und für Alex, Brigitte und Vanessa ein Mordsgaudi.

Der Rest der Truppe fuhr bereits parallel in die Halle und spielte sich für das letzte und durchaus für das Weiterkommen der TGS-Damen entscheidende Spiel gegen den BTTC Meteor Berlin ein. Und endlich gelang ein souveräner und glatter 4:0-Erfolg über die Berliner, was dem Selbstvertrauen der TGS-Mannschaft ungeheuer gut tat. Insgesamt gab die Mannschaft Klein, Hotinescu, Gren nur zwei Sätze ab und das Doppel Schneeweis/Gren fuhr den entscheidenden 4. Punkt ein.

BTTC Meteor Berlin gegen TGS Hausen 1897					
#	Paarung	Spieler 1	Spieler 2	Einzelsätze	SätzePunkte
1	A1 - B2	Kanematsu, Sanae	Hotinescu, Isabel	6:11 11:9 4:11 6:11	1:3 0:1
2	A2 - B1	Nowak, Katja	Klein, Vanessa	4:11 11:6 7:11 8:11	1:3 0:1
3	A3 - B3	Orfali, Maliha	Gren, Dagmara	4:11 10:12 7:11	0:3 0:1
4	C1 - D1	Kanematsu, Sanae	Schneeweis, Britta	9:11 8:11 9:11	0:3 0:1
		Nowak, Katja	Gren, Dagmara		
Sieger: TGS Hausen 1897					0:4

Also erreichten die Damen III den dritten Tabellenplatz, was nun die Hoffnung nährte, neben einem weiteren Drittplazierten aus den beiden anderen Gruppen doch weiter in die KO-Runde zu gelangen.

Gruppe 03 -> Einzelergebnisse					up				
#	Mannschaft	Verein	Punkte	Spiele	Sätze	1	2	3	4
1	TSV Großheubach	TSV Großheubach	6:0	12:3	40:17	X	4:2	4:1	4:0
2	TGV Eintracht Abstatt	TGV Eintracht Abstatt	2:4	9:9	33:35	2:4	X	4:1	3:4
3	TGS Hausen 1897	TGS Hausen 1897	2:4	6:8	26:29	1:4	1:4	X	4:0
4	BTTC Meteor Berlin	BTTC Meteor Berlin	2:4	4:11	17:35	0:4	4:3	0:4	X

Denn zwei Lucky-Looser sollten per Losentscheid weiter kommen. Der Mannschaftsführerin Hotinescu verblieb im Losverfahren nur das letzte Los im Topf, die anderen beiden Mannschaften hatten bereits gezogen, und Fortuna ist TGS-Freundin und war auf der Seite der TGS Hausen, die TGS musste gleich im Anschluss im Viertelfinale gegen den ESV Lok Erfurt antreten.

TGS Hausen 1897 gegen ESV Lok Erfurt						
#	Paarung	Spieler 1	Spieler 2	Einzelsätze	Sätze	Punkte
1	A1 - B2	Klein, Vanessa	Apfel, Kerstin	5:11 9:11 9:11	0 : 3	0 : 1
2	A2 - B1	Schneeweis, Britta	Putzmann, Paula	5:11 2:11 7:11	0 : 3	0 : 1
3	A3 - B3	Gren, Dagmara	Daus, Peggy	11:9 2:11 11:8 5:11 11:2	3 : 2	1 : 0
4	C1 - D1	Schneeweis, Britta	Putzmann, Paula	4:11 3:11 11:8 8:11	1 : 3	0 : 1
		Gren, Dagmara	Apfel, Kerstin			
5	A1 - B1	Klein, Vanessa	Putzmann, Paula	7:11 8:11 6:11	0 : 3	0 : 1
Sieger: ESV Lok Erfurt					1 : 4	

Die Gegnerinnen aus Thüringen versuchten mit allen Mitteln (Tischverschieben, Unfreundlichkeiten), den einen möglichen Punkt der TGS streitig zu machen, sodass auch mal der Oberschiedsrichter bemüht und zugunsten der TGS entscheiden musste. Gelang den Gegnerinnen auch nicht, sodass es wenigstens zum offensichtlichen Standard-Ergebnis von 1:4 kam. Der lange Tag in der Halle endete wieder beim bekannten Italiener, denn in Baiersbronn, einem Kurort im Schwarzwald, wurden unverständlicherweise bereits gegen 20:30 Uhr an einem Samstagabend die Bordsteine hochgeklappt und die Küchen der Lokale wurden kalt. Die Autofahrt dorthin wurde begleitet von heftigen Gewittern mit Donner und Blitz am dunklen Schwarzwald-Himmel.

Der nächste Tag begann wieder mit gutem Frühstück am Buffet und anschließendem Koffer- bzw. Reisetaschenpacken, bezahlt war ja schon im Voraus. Dann fuhren alle Damen, diesmal in Männerbegleitung (Markus kam morgens an, um abends Vanessa und Jessy noch zum Flughafen Stuttgart zu fahren), in die Murgtalhalle nach Baiersbronn, um gegen Mittag die sechs Finalspiele Damen A, B und C und Herren A, B und C zu beobachten. Der Hessische Tischtennisverband HTTV hat mit zwei Pokalmeistern sehr gut abgeschnitten. Ein letztes Bratwürstchen oder Kuchen noch, und die Damen machten sich auf den Heimweg, schlängelten sich durch das Murgtal auf die Autobahn A5, begleitet von vielen Verkehrsstaus auf der Autobahn aufgrund des verlängerten Wochenendes.

Ja, das war's – war gut!

Brigitte Roth